

Cathy Cassidy

Willkommen im Leben von Daisy Star

a. d. Englischen von Anne Braun

Klopp 2011 • 187 Seiten • 9,95 • ab 11



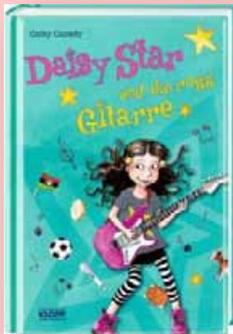
Was für ein schönes Leben hat Daisy Star doch! Das neue Schuljahr hat gerade begonnen und sie kann mit ihren besten Freunden und Freundinnen zusammen sein, ihre Lehrerin ist wundervoll und alles scheint sich ideal zu regeln. So lange jedenfalls, bis Daisys Vater mit einem ganz verrückten Plan ankommt. Ein großes Boot will er bauen und damit die Welt umsegeln, mindestens ein Jahr lang. Und das alles nur, weil er seinen Job als Lehrer hingeschmissen hat und nun Aussteiger sein will. Und während ihre Freundin sie beneidet und sie schon gemütlich an Deck liegen und rosa Limonade schlürfen sieht, während die Delfine das Boot umspringen, denkt Daisy eher an Orte mit Taranteln und Riesenechsen und Skorpionen und Krokodilen, wo es Hurrikans und Tsunamis gibt und die Leute rohen Fisch essen und Yak-Käse und süßsaure Schweinshaxen. Oh ja, Papas Plan wird Daisys Leben schön umkremeln. Aber das Schlimmste an allem ist: Daisy soll endlich schwimmen lernen, für den Fall der Fälle.

Klingt nicht so schlimm, wie es ist? Aber Daisy hat fürchterliche Angst vor Wasser, muss jedoch nun ununterbrochen zum Schwimmtraining gehen. Theoretisch. Stattdessen weiß sie ihre Zeit besser zu füllen, hält aber zu Hause den Schein aufrecht. Und bald ist sie in ein wildes Lügennetz verstrickt, aus dem sie nur schwer herausfindet ...

Die Geschichte von Daisy Star zu lesen macht einfach Spaß, selbst wenn man erwachsen ist. Daisy ist cool und lustig und erzählt in Ichperspektive die Geschichte – wie gut, dass die Autorin Engländerin ist, denn sie packt eine gehörige Portion unterkühlten britischen Humor hinein. Cathy Cassidy gelingt ein wundervoller Familienroman mit einer starken Mädchenfigur, in dem so gut wie alle Themen angeschnitten und teils vertieft werden, die Mädchen ab etwa 10 interessieren. Aber auch jüngere und ältere Leserinnen kommen auf ihre Kosten, finden jeweils in Daisys beiden Schwestern geeignete Identifikationsfiguren.

Daisy Star ist ein Buch, in dem alles ein bisschen verrückt ist, mit einer chaotischen, aber liebevollen Welt voller origineller Personen; auch die Erwachsenen kommen gut an, sind individuell gezeichnet, ohne Karikatur zu sein. Zugleich macht das Buch Mut, denn Daisy ist alles andere als eine echte Heldin, und wenn sie schon – pädagogisch nicht ganz korrekt – mit ihrer Lügerei immer weiter kommt, so tut sie dies doch nur aus innerer Angst und ein bisschen Schamgefühl.

Ausgesprochen gute, lustige und dennoch nachdenkswerte Lektüre, und das Beste daran: Es ist nur der erste Band von Daisy Star...



Cathy Cassidy

Daisy Star und die rosa Gitarre

a. d. Englischen von Anne Braun

Klopp 2012 • 187 Seiten • 9,95 • ab 11



Endlich ist Daisy 11, etwas älter geworden, wie auch die Leserinnen der Bände. Eigentlich sieht es ganz gut aus an dem Tag, denn die von ihrem Vater geplante Weltreise mit dem selbstgebauten Boot ist erst mal vom Tisch, die besten Freundinnen dürfen bei Daisy die Nacht zum Geburtstag verbringen und als Krönung des Ganzen steht da auch die rosa Gitarre als Geschenk, die sie sich so brennend gewünscht hat. Idylle pur.

Aber wer Daisy und ihr chaotisches Leben in der liebenswerten Familie bereits aus Band 1 kennt, weiß, dass es so nicht weitergehen kann. Und die Überraschung lässt dann auch nicht lange auf sich warten und naht, wieder einmal in Gestalt von Papa. Hatte Daisy gedacht, schlimmer als die Weltumrundung mit dem Boot könne es nicht kommen, so hat sie sich gründlich geirrt: Ihr Vater hat seine Menschenfreundlichkeit und Hilfsbereitschaft entdeckt und ist beschlossen, mit der gesamten Familie nach Malawi in Afrika auszuwandern, weil er dort als Entwicklungshelfer tätig sein will. Die Frage nach den fälligen Gitarrestunden hat sich damit wie von selbst erledigt.

Doch schließlich hat Daisy schon mal das Problem mit dem Boot erfolgreich erledigt, und auch diesmal ist sie um Einfälle nicht verlegen. Um Hilfe für Malawi geht es? Kein Problem. Sie muss nur den ersten Preis bei einem Bandwettbewerb gewinnen, 500 Euro, die kann man dann für Afrika spenden und

damit die Probleme dort lösen, und niemand muss nach Malawi ziehen. Leider sieht Papa das anders, und so dauert es nicht lange und er bricht auf, allein, um die Situation zu testen und dort probeweise als Entwicklungshelfer zu arbeiten.

Derweil gestaltet sich das Leben von Daisy nicht direkt einfach und weiterhin chaotisch. Vater wird schrecklich vermisst, und doch schwankt sie zwischen Verständnis für die Verwirklichung eines Traums und dem Verlust, den sie deutlich fühlt. Also bleibt ihr die „Arbeit“; mit ihren Kumpels gründet sie eine Band, probt und übt ohne Unterlass und reißt die Mannschaft mit ihrer Begeisterung mit. Leider gibt es da ein weiteres Problem, die Band von Spike, die *Smashed Bananas*, und die sind wirklich gut und cool dazu...

Cathy Cassidy ist ein weiterer höchst überzeugender Roman gelungen mit einer starken Mädchengestalt, die nicht aufgibt und das Unmögliche versucht, selbstbewusst und voller Vertrauen auf das eigene Können. Bei all den hinter dem turbulenten Geschehen lauenden Problemen, die heutige Familien prägen (wenngleich hier positiv überzeichnet), liest sich die Geschichte mehr als unterhaltsam und vermittelt ihre Botschaft gleichsam nebenbei. Jede Leserin im Alter der Daisy wird etwas von sich darin finden, das ihr auf der Suche nach sich selbst behilflich ist.

Kann man mehr von einem Kinderbuch erwarten?